

## **Protokoll**

über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 15.02.2017 im Schützenhaus, Voitze

### **Anwesenheit:**

#### **Ratsmitglieder:**

Bgm. Martin Zenk  
Jan Haase  
Veronika Lange  
Otto Krüger  
Hanna Meyer  
Heiner Taeger  
Michael Timm  
Christoph Wienecke

Presse: Herr Michalzik, IK und Peter Zur, AZ

Zuhörer: ca. 16 Personen

**Beginn: 19.03 Uhr**

**Ende: 20:00 Uhr**

### **Tagesordnung (TO)**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau vom 25.01.2017
5. Vereinbarung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Ortsdurchfahrt Voitze im Zuge der B 248
6. Beratung und Beschluss über die Aufstellung des Haushalts 2017
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen von Einwohnern

#### **Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich beim Schützenverein für die Gastfreundschaft und die Versorgung mit Getränken. Insbesondere begrüßt er Frau Angela Graichen, die neue Verwaltungsmitarbeiterin, die heute auf Grund der Krankheit von Andreas Klopp das Protokoll schreiben wird.

#### **Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Zenk stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Einladung erschien fristgerecht im Mitteilungsblatt. Herr Hartmut Gase und Herr Karl-Heinz Wegner fehlen entschuldigt.

#### **Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung**

Bgm. Zenk verliest die Tagesordnung. Es gibt keine Änderungen zur TO. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

#### **Zu TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau vom 25.01.2017**

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **Zu TOP 5. Vereinbarung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Ortsdurchfahrt Voitze im Zuge der B 248**

Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Tüla, der Straßenbauverwaltung Wolfenbüttel und dem Wasserverband liegt allen Gemeinderatsmitgliedern vor. Der Bgm. erläutert kurz die letzte Änderung in dieser Vereinbarung. Der Kostenanteil für die Gemeinde Tüla beläuft sich auf 137.500 EUR für die drei Fahrbahnteiler als Querungshilfen inklusive der Bürgersteige und 5 Bushaltestellen in der Ortsmitte. Die Gesamtkosten betragen rd. 400.000 EUR. Um das Bauvorhaben durchzuführen, ist diese Vereinbarung unerlässlich. Die notwendigen Besitzeinräumungen liegen bereits vor.

Abstimmung zur Vereinbarung: Einstimmig angenommen.

Zeitnah erfolgt die Ausschreibung und ca. 3 Monate später, im Sommer diesen Jahres wird voraussichtlich der Baubeginn sein. Bezüglich der aufzustellenden Umleitungen werden das Verkehrsamt des Landkreises und die VLG informiert.

## **Zu TOP 6. Beratung über die Aufstellung des Haushalt 2017**

Der Haushaltssatzungsentwurf der Gemeinde Tüla 2017 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Da die überarbeitete Fassung den Ratsmitgliedern erst einen Tag vor der letzten Ratssitzung vorlag, wurde in einem interfraktionellen Treffen der Haushalt beraten. Bürgermeister Zenk erläutert, dass nach den letzten Gesprächen mit der Straßenbauverwaltung der Posten für die Kosten des Bauvorhabens der OD Voitze angepasst werden musste.

Der Haushalt ist im Ganzen nach der letzten Beratung mit der Samtgemeindeverwaltung abgestimmt und im Ergebnishaushalt ausgeglichen.

Im Finanzhaushalt stehen den Einzahlungen mit 1.101.300,00 EUR die Auszahlungen von 1.122.800,00 EUR gegenüber. Die Differenz von 119.000,00 EUR aufgrund des Bauvorhabens OD Voitze wird durch liquide Mittel ausgeglichen und abgedeckt.

Es gibt keine Anmerkungen durch die Ratsmitglieder.

Der Haushaltsaufstellung wird einstimmig zugestimmt.

## **Zu TOP 7. Bericht des Bürgermeisters**

### **1. Straßenbau Schwerinsfeld:**

Laut der Firma Baureif wird die Straße in diesem Jahr voraussichtlich im April/Mai gebaut. In diesem Zuge soll die Verlängerung des Fußweges des Altendorfer Kirchwegs mit erfolgen. Die Mittel dafür sind im Haushalt eingeplant.

### **2. Dorfentwicklungsprogramm:**

Zur Zeit läuft die Antragserarbeitung für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm. Der Auftrag an das Planungsbüro Warnecke ist bereits vergeben. Zu diesem Thema wird es im April einen Infotermin für die Bürger geben, bei welchem auf Fragen und Anregungen eingegangen wird. Zur Vorbereitung dafür wird Ende März, voraussichtlich am 24. und 25. März 2017, eine Bereisung mit dem Planer in alle Ortschaften stattfinden. Anregungen aus der Bevölkerung sollen bitte bis zum 10. März 2017 an die Ratsmitglieder oder an das Gemeindebüro eingehen. Der Antrag soll bis zum 30.6.2017 gestellt werden. Anfang 2018 wird dieser dann hoffentlich bewilligt. Anschließend steht dann die gemeinsame Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes an, ab 2019 können dann voraussichtlich die ersten Maßnahmenumsetzungen erfolgen.

### **3. Heckenschnitt:**

Hierzu erfolgte eine Bereisung, bei der Wege und Hecken besichtigt und der Umfang der notwendigen Maßnahmen festgelegt wurde. Zudem wurde sich über eine angepasste Heckenpflege geeinigt.

Für Landwirte bereitet es Probleme, wenn die Hecken und Sträucher zu weit in die Felder hineinragen. Wegen herüberwachsender Hecken werden nicht bewirtschaftete Streifen dem Landwirt abgezogen. Dies kann sogar zu Rückzahlungen führen.

Hecken, die jedoch jährlich durch sehr starke Profilschnitte z.B. in Kastenprofile geschnitten werden, sind zum einen nicht landschaftstypisch und haben zum anderen kaum noch eine ökologische Funktion, da die meisten Blüentriebe abgeschnitten werden und somit kaum eine Fruchtbildung erfolgen kann. Stattdessen werden durch den starken Schnitt meterlange Ruten gebildet (Kopfweideneffekt). Daher ist es besser

Hecken abschnittsweise im Abstand zwischen 5-7(10) Jahren komplett auf den Stock zu setzen (auf ca. 30- 50cm Höhe). Im Idealfall sollten 4-5 Überhälter (Bäume) auf 100m Heckenlänge erhalten bleiben. Insgesamt bewirkt dies eine bessere unterschiedliche Strukturierung innerhalb der Hecke und bietet so mehr Lebensraum für sehr viele Pflanzen und Lebewesen. Die Gemeinde kann so auch ihrer gesetzlichen Verpflichtung eines rücksichtsvollem Umgangs zum Erhalt von Vogel- und anderen Tierarten nachkommen.

Aus diesem Grund soll sich zukünftig der Heckenschnitt im Wesentlichen auf eine seitliche Begrenzung zur Ackerfläche bzw. zum Weg hin beschränken. Wenn die Hecken zu groß werden bzw. eine seitliche Begrenzung nicht mehr möglich ist, soll abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden.

Ausnahmen bilden die Hecken unter den Stromfreileitungen, die aufgrund des begrenzten Abstands zur Freileitung durch die LSW aus Sicherheitsgründen jährlich auf deren Kosten geschnitten werden müssen. Ebenso ist es an manchen Stellen aus Bewirtschaftungsgründen notwendig Abschnitte niedriger zu halten.

Das Holz der bereits geschnittenen Hecken soll in 2-3 Wochen direkt zum Osterfeuerplatz abtransportiert werden. In diesem Zusammenhang geht besonderer Dank die Landwirte für den Abtransport und an die Tülaer Sportfischer für den Arbeitseinsatz am Biotop am Bohlweg.

Die Hecke am Heidlandweg, enthält sehr viele mittlerweile Baumgroße amerikanische Traubenkirchen welche sich sehr stark aussamen. Die amerikanische bzw spätblühende Traubenkirsche ist nicht einheimisch und breitet sich sehr stark aus und macht heimischen Unterholzarten erhebliche Konkurrenz und soll deshalb an der Verbreitung gehindert werden. Das Holz ist gut als Brennholz geeignet. Deshalb gibt der Bgm. bekannt, dass dieses durch Privatpersonen aus der Gemeinde eigenverantwortlich kostenlos erworben werden kann, vorausgesetzt der Platz wird sauber hinterlassen. Interessierte Bürger sollen sich bitte im Gemeindebüro melden.

#### **4. Aktion Sauberer Landkreis am 04. März 2017:**

Der Landkreis plant, am 04.03.2017 kreisweit die Aktion Sauberer Landkreis durchzuführen. Die Durchführung soll wie in der Vergangenheit auch, in den Gemeinden in Eigenregie erfolgen. Der Landkreis übernimmt die Entsorgungskosten. Uns wird ein Container zur Verfügung gestellt, welcher auf dem Grundstück von Wolfgang von Weyhe stehen wird. Treffen wird um 9:00 Uhr sowohl in Tüla als auch in Voitze am Schützenplatz sein, von wo aus kleine Gruppen in die Sammelgebiete aufbrechen werden. Ab 12:00 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Gemeinde hat die Vereine mit einem Anschreiben gebeten, sich an der Aktion zu beteiligen. Der Bgm. bittet auch alle anderen Bürger, sich zu beteiligen.

#### **Zu TOP 8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

1. Ratsherr Otto Krüger berichtet, dass das Kalthaus Voitze in Zukunft nur noch Dienstags und Freitags von 18:00 bis 18:30 Uhr geöffnet sein wird. Die Kosten werden nicht mehr gedeckt und bei der nächsten fälligen Reparatur, kann es zur endgültigen Schließung des Kalthauses kommen.
2. Ratsherr Michael Timm spricht die Zustände der Duschen in der Turnhalle Voitze an. Hier wurde durch den Sportverein an die Samtgemeinde ein Antrag zur Erneuerung gestellt, da die vorhandenen Duschen sehr veraltet sind und kein Warmwasser vorhanden ist. Ratsfrau Veronika Lange erinnert sich, dass die Turnhalle in der Zeit von 1991-1995 errichtet wurde und seither diesbezüglich nicht erneuert wurde. Herr Timm bittet die Gemeinde um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

#### **Zu TOP 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen von Einwohnern**

1. Nachfrage zu den 137.500 EUR aus dem Haushalt für die neu geplante OD Voitze: Welche Leistungen sind hier enthalten und ob Fördermittel schon berücksichtigt sind. Bgm. Zenk erklärt nochmal, dass die Gemeinde nur die mittlere Querungshilfe und die Eigenanteile der Bushaltestellen und Nebenanlagen übernehmen muss.

Fördermittel werden durch die LNVG nur für die Bushaltestellen gewährt (sind bereits berücksichtigt), nicht für die Querungshilfen. Der Bgm. wird aber noch versuchen für die mittlere Querungshilfe Fördermittel aus dem NGVFG (Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) einzuwerben.

2. Stand der Dinge bzgl. der Entfernung der Linden in der Fahrenhorster Str.?  
Der Bgm. erklärt, dass es hier noch keinen neuen Sachstand gibt. Die Thematik Bäume soll im Rahmen des Dorferwicklungsprogramms und der damit verbundenen Dorferwicklungsplanung mitbehandelt und abgearbeitet werden.
3. Sind für den Nahwärmeausbau noch weitere Erdarbeiten geplant? Wenn ja, wäre es sinnvoll notwendige Reparaturen an Gehwegen zu klären bevor die Arbeiten starten. Die Gemeinde wird die anstehenden Arbeiten mit der Nahwärme erörtern und wo noch zusätzlich notwendig bzw. möglich, etwaige Ausbesserungen oder Erneuerungen vornehmen lassen.
4. Sind beim Bauvorhaben OD Voitze Verschwenkungen geplant? Der Bgm. berichtet, dass dies jeweils an den beiden Ortseingängen in der Planung enthalten sei. Die Buseinstiege werden zudem zukünftig barrierefrei sein.
5. Was soll mit der Bank passieren, die von der Gemeinde angeschafft wurde und im Moment noch bei Günter Kamith steht? Der Bgm erklärt, dass sich über einen Standort nochmal beraten wird. Ebenso soll eine weitere Bank nochmal versetzt werden.
6. Die Straßenlaternen am Sportplatz sind zu dunkel, es soll geprüft werden ob hier Abhilfe geschaffen werden kann.
7. Als Anregung für das Dorferwicklungsprogramm wird vorgeschlagen, das Umfeld am ehemaligen Grillplatz am Dorfteich Voitze zu verschönern und eventuell einen Steg in den Teich zu errichten. Dies könnte sehr gut auch durch den Kindergarten und die Schule genutzt werden.

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk  
Bürgermeister

gez. Angela Graichen  
Protokollführer